

Ringen um Aufmerksamkeit

Das Haus für Kunst Uri als «Nischen-Player»

Das Haus für Kunst Uri ist eines der jüngsten Kunstzentren in der Schweiz. Doch das neu eröffnete Haus ist in der helvetischen Kunstszene alles andere als allein: Es kämpft mit rund 150 Kunsthallen und Museen um die mittlerweile sehr knappe Aufmerksamkeit von Publikum und Medien. Als kleines Haus suchen wir deshalb ganz gezielt nach Nischen und zeigen noch unbekannte Positionen. Zudem verstehen wir uns als Plattform für den künstlerischen Nachwuchs. Neue Tendenzen und frische Talente sind uns wichtiger als bereits etablierte Positionen.

Vor Ort und darüber hinaus

Was uns besonders am Herzen liegt: Ein Haus zu sein, das Themen aufgreift, welche für Urnerinnen und Urner eine besondere Resonanz haben. Gleichzeitig sollen unsere Ausstellungen über den Kanton hinausstrahlen. Doch wer eine Reise auf sich nehmen muss, um eine Ausstellung in Altdorf anzuschauen, dem müssen ganz besondere Anreize geboten werden. Anlocken möchten wir unser Publikum mit originellen, oft auch emotionalen Themen, welche genügend Überraschungsmomente bieten. Nicht zuletzt deshalb wird die Ausstellung «Reiz & Risiko» in den touristisch attraktiven Sommermonaten Juli, August und September 2006 zu sehen sein. Für Kunstinteressierte aus der ganzen Schweiz liesse sich ein Besuch im Altdorfer Kunsthaus etwa verbinden mit einer Exkursion zur «Kunst-Insel» von Peter Regli im Reussdelta.

Kunst, Emotion und Überraschung

Zwar begegnet man häufig dem Vorurteil, nur ein kleiner Kreis von «Eingeweihten» verstehe Gegenwartskunst. Im Altdorfer Kunsthaus jedoch soll diese viel diskutierte «hohe Eintrittshürde» möglichst heruntergeschraubt werden. Denn auch wer sich nicht ausschliesslich für neueste Kunst interessiert, bekommt in unseren Ausstellungen etwas geboten. So zeigten wir in «Sprengmeister/innen» neben jungen Kunstschaaffenden auch einen echten Sprengmeister. Dessen reale Sprengungen wurden von einem Künstlerduo in einer Bild-Ton-Collage effektiv in Szene gesetzt.

Gäste «ganz nah» erleben

Eine Reihe von Persönlichkeiten – etwa Kulturpolitiker, Kunstkritiker, Ausstellungsmacher oder Kunstschaaffende – engagiert sich in der neuen Serie «Gäste ganz nah». Und wer spannenden Menschen begegnen will, die ausserhalb des Kunstbetriebs stehen, jedoch mit unseren Ausstellungsthemen zu tun haben, kommt ebenfalls auf seine Rechnung: Im Rahmen der Sommerausstellung «Reiz & Risiko» werden wir «Reiz-Figuren» und «Risiko-Sucher» vorstellen. So werden wir etwa einen umstrittenen Politiker oder einen Extremsportler ins Haus für Kunst einladen, um sie im Gespräch über Reize und Risiken zu befragen. Diese Gesprächsabende finden in einem so persönlichen Rahmen statt, dass Fragen für jedermann nicht nur erlaubt, sondern erwünscht sind.



Peter Stohler

Kunstwissenschaftler und Publizist,
Zürich und Jongny bei Lausanne.
Seit März 2005 leitender Kurator am
Haus für Kunst Uri.